

An  
alle Interessierten

**Studierendenparlament**  
Students' Parliament

**Philipp C. Schulz**  
Präsident des 67. Studierenden-  
parlaments

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

Telefon: +49 241 80-93778  
Mobil: +49 151 46602585

pschulz@stud.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: ps  
**06.06.2019**

## **Beschluss des 67. Studierendenparlaments**

### Zuschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit wird bescheinigt, dass auf der 11. Sitzung des 67. Studierendenparlaments vom 05.06.2019 folgender Beschluss gefasst wurde<sup>1</sup>:

Der Antrag „67/58 Charldinas Chandrakumar – Antrag auf Zuschuss (Nightline)“ wird mit (M/0/0) in der angehängten Fassung angenommen.

Der Beschluss wird unmittelbar nach Veröffentlichung gültig. Diese Ausfertigung stellt gegenüber Dritten keine rechtsgeschäftliche Erklärung der Studierendenschaft gemäß § 75 Abs. 4 UG dar.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp C. Schulz  
Präsident des 67. Studierendenparlaments

USt-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Steuernummer  
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Sparkasse Aachen  
Konto 16 00 11 33  
BLZ 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

<sup>1</sup>Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe von Abstimmungsergebnissen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).



**Simon Klich**

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

**Studierendenparlament der RWTH Aachen**

c/o AStA der RWTH Aachen

Pontwall 3

52066 Aachen

Aachen, 29.05.2019

Änderung vom 06.04.

**Antrag auf Ausfallbürgschaft für die studentische Eigeninitiative „Nightline Aachen e.V.“**

**Konzept**

Bei der Nightline handelt es sich um eine telefonische Anlaufstelle für Aachener Studierende – gleich ob FH oder RWTH – denen in Problemsituationen durch dieses rein studentisch getragene Projekt eine Gesprächsmöglichkeit geboten wird. Die allesamt studentischen MitarbeiterInnen der Nightline befinden sich in vergleichbaren Lebenssituationen (u.a. Prüfungsstress, Beziehungsprobleme, finanzielle Nöte) und können dem Grundgedanken der Nightline folgend anonym, vorurteils- und wertfrei sowie vertraulich zuhören. Wichtig ist der Nightline die Abgrenzung von der klassischen Telefonseelsorge: der/die AnruferIn wird während des Gespräches nicht beraten und begleitet, sondern ihm/ihr wird durch Zuhören die Möglichkeit gegeben, aktuelle Schwierigkeiten und Sorgen zu benennen und zu erkennen, Mut zu fassen und diese Probleme anzugehen. Zudem sieht sich die Nightline aber auch dafür verantwortlich, dem/der AnruferIn Kontakte und Anlaufstellen zu vermitteln: universitäre Einrichtungen, Sportvereine, psychologische Beratungsstellen, etc. Die Nightline arbeitet institutionell völlig ungebunden und verfolgt weder konfessionelle, finanzielle noch politische Interessen; sie ist selbstlos tätig – ohne Verfolgen eigenwirtschaftlicher Zwecke – und sieht sich als ein niederschwelliges und entgegenkommendes Angebot. Seit Juni 2012 gibt es die Nightline als eingetragenen, gemeinnützig anerkannten Verein in Aachen. Der Telefondienst wurde erstmalig zum Wintersemester 2012/13 gestartet. Seit dieser Zeit können Anrufer regelmäßig Montag (außer Feiertage) zwischen 21 und 24 Uhr auf ein offenes Ohr zählen.

## Verwendung der Gelder: Projekt Festivalstand

Auf dem Campus Festival der RWTH Aachen möchten wir uns als studentische Eigeninitiative präsentieren und sowohl auf unser Telefonangebot als auch die Möglichkeit zur Mitarbeit aufmerksam machen. Vorbehaltlich der Standzusage durch den AStA möchten wir an unserem Stand die Aktion „Dosenwerfen“ anbieten. Dazu werden Dosen mit typischen Problemen der Studierenden (z.B. Liebeskummer, Klausurenphase, „5.0“...) beschriftet, die diese dann metaphorisch abwerfen können. Den Studierenden bietet sich dabei die Möglichkeit allein teilzunehmen oder gegeneinander anzutreten. Als Gewinn lockt ein Anti Stressball mit dem Nightline-Logo und als Trostpreis ein Glückskeks.

Mit dieser Aktion möchten wir Aufmerksamkeit für unseren Stand erzeugen.

Um Einnahmen zu generieren, können die Studierenden für je 50 Cent an dem Dosenwerfen teilnehmen oder ein Stück Kuchen für je 1,50€ erwerben. Insgesamt erhoffen wir uns Einnahmen in Höhe von 300 Euro zu erzielen.

Die Organisation des Standes ist mit einigen Fixkosten verbunden. Wir kalkulieren mit folgenden Kosten für unser Standangebot:

Ausgaben	Preis
Tennisbälle, 12 Stück	20,00 € (Head)
Glückskekse, 275 Stück	25,00 € (Kaiserpalast)
Stressbälle, 150 Stück	200,00 €
Kuchen, 10 Stück	50,00 €
Küchenrolle, 8 Stk.	5,00 €
<b>Summe</b>	<b>300,00 €</b>

Unsere erwarteten Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmequelle	Betrag
<b>300 Dosenwerfen à 50ct</b>	150,00 €
<b>100 Kuchenstücke à 1,50€</b>	150,00 €
<b>Summe</b>	<b>300,00 €</b>

Da uns im Fall ausbleibender Einnahmen (z. B. aufgrund schlechten Wetters) trotzdem die angegebenen Fixkosten entstehen, bitten wir das Studierendenparlament der RWTH Aachen um eine Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 300€. Wir gehen jedoch davon aus diese nicht in Anspruch nehmen zu müssen.

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

*Der Nightline Aachen e.V. wird eine Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 300€ für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts „Festivalstand“ auf dem Campus Festival bewilligt.*

Mit freundlichen Grüßen,

Simon Klich

Mitglied und gewählter Vorstand der Nightline Aachen e.V.